



Profiltest

aus ATR-Ausgabe Nr. 85 vom 01.04.2006

In Eurasien hat sich der Winter noch richtig festgesetzt und viele Orte sind schneebedeckt. Autofahrer sollten sicher sein, dass die eigenen Autoreifen genügend Profil aufweisen. Reifen ohne Profil sind sehr gefährlich. Ihnen fehlt in schwierigen Situationen einfach der Halt.

Profillosigkeit wird oftmals auch bei anderen Menschen bemängelt, zum Beispiel bei Politikern, die in ihren Aussagen hin- und herschwanken wie die Fahne im Wind. Aber wie sieht das bei Ihnen selbst aus? Woran werden beispielsweise moralische Standpunkte festgemacht?

An der jeweiligen Tagesform oder der Lust und Laune? Menschen ohne Profil können gefährlich sein. Sie rutschen plötzlich weg, weil sie keinen inneren Halt haben. Sie können auch anderen keinen wirklichen Halt geben. Heute wird alles relativiert und Normen werden über Bord geworfen.

Was gut oder böse ist soll jeder selbst entscheiden. So geraten wir immer tiefer in die Orientierungslosigkeit.

Ein russischer Schriftsteller hat den Ausspruch geprägt: „Wo Gott nicht mehr gefürchtet wird, ist alles erlaubt.“

Ich glaube, dass er Recht hat. Profil ist dort erkennbar, wo Gott bewusst in die Überlegungen mit einbezogen wird. Auch dann, wenn andere darüber lächeln. Wer Gott achtet, richtet sich nach Seinem Wort, der Bibel. Und wo sich nach Gottes Maßstäben gerichtet wird, ist nichts erlaubt, was uns Menschen schadet.

Statt dessen verbindet Gott damit eine Verheißung: Gottesfurcht wird für uns selbst und für andere zum Segen. Sind die Maßstäbe Gottes überhaupt noch bekannt? Die Geschichte hat gezeigt, dass allgemeine Beliebigkeit ganze Völker moralisch und ethisch absacken lässt. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Aber jeder ist zuerst für sich selbst verantwortlich. Deshalb sollten wir bei uns selbst anfangen und unser eigenes Profil überprüfen.

Ihr

Manfred Seifert